

Archiv für Protistenkunde

Begründet von

Fritz Schaudinn

herausgegeben von

Max Hartmann und **Adolf Pascher**

Berlin

Prag

48. Band

Mit 163 Abbildungen, 2 Karten und 1 Tabelle im Text und 21 Tafeln

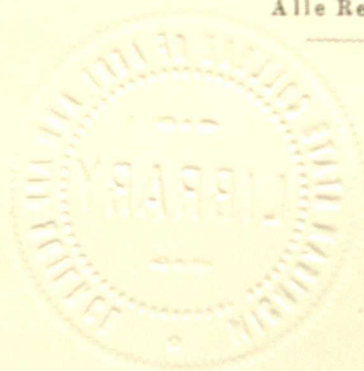


Jena

Verlag von Gustav Fischer

1924

Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsübersicht.

Erstes Heft.

(Ausgegeben am 6. Juni 1924.)

Abhandlungen:	Seite
BERLIN, HERVED: Untersuchungen über Monocystideen in den Vesiculae seminales der schwedischen Oligochaeten. (Mit 2 Karten im Text und Tafel 1—6)	1
FARKAS, B.: Beiträge zur Kenntnis der Suctorien. (Mit 1 Textfigur und Tafel 7)	125
YAMASAKI, SHIGERU: Über <i>Leptomonas ctenocephali</i> , <i>Trypanosoma lewisi</i> und pathogene Trypanosomenarten im Hundefloh. (Mit 5 Textfiguren und Tafel 8)	136

Kleinere Mitteilungen:

Neue oder wenig bekannte Protisten. XI.

Neue oder wenig bekannte Flagellaten. X.

SKVORTZOW, B. W.: Farblose Euglenaceen aus Nord-Mandschurei (China). (Mit 2 Textfiguren) 180

SCHERPFEL, A.: Über die Cyste von *Monas*. (Mit 6 Textfiguren) . . 187

PASCHER, A.: Zur Homologisierung der Chrysomonadencysten mit den Endosporen der Diatomeen. (Mit 4 Textfiguren) 196

Neue oder wenig bekannte Protisten. XII.

Neue oder wenig bekannte Flagellaten. XI.

WERMEL, E.: Beschreibung neuer Flagellaten aus Rußland. (Mit 9 Textfiguren) 204

—: Zur Biologie der Flagellaten eines Moortümpels. (Mit 2 Textfiguren) 207

Zweites Heft.

(Ausgegeben am 15. Juli 1924.)

Abhandlungen:

HAUTMANN, FRIEDRICH: Über die Nektarhefe <i>Anthomyces Reukauffii</i> . (Mit 17 Textfiguren und Tafel 9)	213
STOLTE, HANS-ADAM: Morphologische und physiologische Untersuchungen an <i>Blepharisma undulans</i> STEIN. (Studien über den Formwechsel der Infusorien.) (Mit 53 Textfiguren und Tafel 10—12)	245
SCHNEIDER, HANS: Kern und Kernteilung bei <i>Ceratium tripos</i> . (Mit 4 Textfiguren und Tafel 13)	302
KROSZ, KARL: Die Rhizopodenfauna des Pferdekotes	316
STEMPELL, W.: Weitere Beiträge zur Physiologie der pulsierenden Vakuole von <i>Paramaecium</i> . I. Lyotrope und cytotrope Reihen. (Mit 1 Textfigur und 1 Tabelle)	342

IV

Kleinere Mitteilungen:

	Seite
NIESCHULZ, OTTO: Über <i>Entamoeba debliccki</i> mihi, eine Darmamöbe des Schweines. (Mit 3 Textfiguren)	365

Drittes Heft.

(Ausgegeben am 22. August 1924.)

Abhandlungen:

BĚLAŘ, KARL: Untersuchungen an <i>Actinophrys sol</i> EHRENBERG. II. Beiträge zur Physiologie des Formwechsels. (Mit 17 Textfiguren und Tafel 14 u. 15)	371
STERN, CURT: Untersuchungen über Acanthocystideen. (Mit 20 Textfiguren und Tafel 16—20)	436

Kleinere Mitteilungen:

Neue oder wenig bekannte Protisten. XIII.

Neue oder wenig bekannte Protisten. XII. Zusammengestellt von A. PASCHER. (Mit 19 Textfiguren)	492
--	-----

BRESSLAU, ERNST u. SCREMIN, LUIGI: Die Kerne der Trypanosomen und ihr Verhalten zur Nuclealreaktion. (Mit Tafel 21)	509
---	-----

Besprechungen:

CHOLODNY, N.: Zur Morphologie der Eisenbakterien <i>Gallionella</i> und <i>Spirophyllum</i> . Bericht d. Deutsch. Bot. Gesellsch. Bd. XLII (1914) p. 35 bis 44. Mit 2 Abbildungen im Text. Bespr. von A. PASCHER	516
—: Über die eisenspeichernden Flagellaten <i>Spongomonas</i> und <i>Anthophyra</i> . Russisch mit deutschem Resumé. Arch. de Soc. Russ. de Protistologie T. II (1923) p. 210—219. Bespr. von A. PASCHER	517
—: Über Eisenbakterien und ihre Beziehungen zu den Algen. (Mit 6 Figuren im Text.) Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellschaft Bd. XL (1922) p. 326 bis 346. Bespr. von A. PASCHER	518
ÚLEHLA, VLADIMIR: Über CO ₂ und pH-Regulation des Wassers durch einige Süßwasser-algen. Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellsch. Bd. XLI (1923) Generalversammlungsheft p. 20—31 (mit 1 Textfigur). Bespr. von A. PASCHER	521
KUSCHAKEWITSCH, SERGIUS: Zur Kenntnis der Entwicklungsgeschichte von <i>Volvox</i> . Bull. de l'Acad. Sc. de l'Onkraine. Vol. I (1923) p. 31—36. Bespr. von A. PASCHER	523
GICKLHORN, JOSEF: Eine einfache Methode zur Darstellung der Geißeln mit Basalhorn bei Flagellaten, besonders bei Eugleninen. Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie u. mikrosk. Technik XXXVIII (1921) p. 123—129. Bespr. von A. PASCHER	525
ELENKIN, A. A.: Ob izmeneniiakh v klassifikatsii sem. <i>Chroococcaceae</i> v klasse zelesykh vodoroslei. (De <i>Chroococcacearum</i> classificatione notula.) — Notulae syst. Inst. Crypt. Horti Bot. Petropolitani, 2, 4. Petrograd 1923. — Russisch.	
—: Schema <i>Chroococcacearum</i> classificationis. Notulae syst. Inst. Crypt. Horti Bot. Petropolitani, 2, 5. Petrograd 1923. Bespr. von L. GEITLER	526

Nachdruck verboten.
Übersetzungsrecht vorbehalten.

Neue oder wenig bekannte Protisten. XII.

Neue oder wenig bekannte Flagellaten. XI.

Beschreibung neuer Flagellaten aus Rußland.

Von

E. Wermel.

(Hierzu 9 Textfiguren.)

1) *Mallomonas quadricornis* nov. spec.

Zellen gegen das Ende deutlich gekrümmt, gestreckt walzlich ellipsoidisch, gegen das Ende lang und scharf zugespitzt, vorn stumpf. Vorn seitlich, etwas asymmetrisch zueinander vier Borsten, die ziemlich derb, an der Basis wahrscheinlich hohl, kaum halb so lang sind wie die Zelle. Membran sehr zart. Geißel ungefähr $\frac{1}{3}$ körperlang. An ihrer Basis eine große unkontraktile Vakuole, zu ihren beiden Seiten je eine kontraktile. Zwei Chromatophoren, ziemlich klein, schmal, schnurartig, ungefähr halb so lang wie die Zelle. Kern in der Mitte der Zelle. Leukosinbällchen in großer Menge.

Länge der Zelle 30 μ , Breite 6—7 μ .

In großer Menge im Woronzowischen Teich, in der ersten Hälfte des Mai.

2) *Mallomonas fusiformis* spec. nov.

Zelle ellipsoidisch, Schuppen klein, ungefähr in einem Winkel von 45° abstehend, dabei dicke Borsten an beiden Enden, die hinteren etwas länger als die vorderen, in der Richtung des Endes, an dem sie stehen, orientiert. Zwei Chromatophoren, grell gelbbraun, und sich mit den Rändern berührend. Geißel sehr lang. Länge der Zelle 30 μ , Breite 14 μ .

Aus einem Moortümpel beim Dorfe Lutzino.

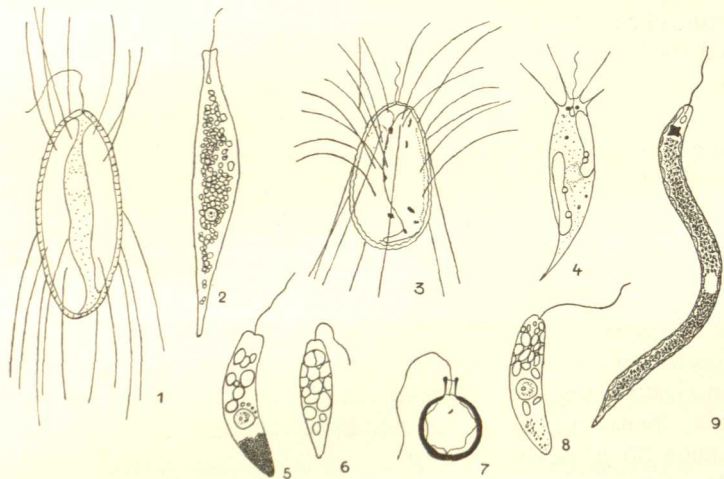
3) *Mallomonas Moskowensis* nov. spec.

Zelle ellipsoidisch-eiförmig, beidseits breit abgerundet. Schuppen nicht sehr groß, dünn in ihrer Form der von *Mallomonas alpina* PASCHER gleichend, Borsten sehr dünn, alle in einem spitzen Winkel zur Zelle stehend, doch von zweierlei Form: die einen (weitaus die Mehrzahl) nach vorn gerichtet und nach außen gebogen, die anderen gerade und schief nach rückwärts gerichtet. Diese oft in geringerer Anzahl vorhanden. Zwei Chromatophoren, die die ganze Zelle auskleiden. Geißel relativ kurz, kaum halb so lang wie die Zelle. In der Zelle sehr viel Leukosin in der Form dicker, gebogener Stäbchen.

Länge der Zelle 25 μ , Breite 12 μ .

In stillen Buchten des Moskawafusses und in einem kleinen Nebenfluß des Moskwa.

Ohne Zweifel gehört diese neue Art in eine Reihe mit *Mallomonas alpina* PASCHER und *Mallomonas helvetica* PASCHER.



1. *Mallomonas fusiformis*. 2. *Menoidium distractum*. 3. *Mallomonas Moskowensis*.
4. *Mallomonas quadricornis*. 5, 8. *Menoidium semilunaris*. 6. *Menoidium semilunaris* var. *vulgaris*. 7. *Trachelomonas longicollis*. 8. *Euglena sima*.

4) *Euglena sima* nov. spec.

Körper sehr lang, wenig matabolisch, basal sehr lang und spitz verschmälert, vorn stumpf. Membran sehr zart, dünn und glatt. Geißel kurz. Schwimmbewegung schlecht, dafür ausgesprochene Lokomotion durch wurmartige Bewegungen. Chromatophoren klein, scheibchenförmig, in großer Anzahl, leicht einseitig vorgewölbt.

Pyrenoide fehlen, Paramylon in der Form zahlreicher kleiner in die Länge gezogener Körnchen. Kern in der Mitte der Zelle, hier die Zelle fast ganz ausfüllend. Teilung und Cysten nicht beobachtet.

Zelle 170—200 μ lang, 10—11 μ breit. Geißel nur 15 μ lang.

Ende Juli in großer Zahl in einem Teiche Sima gefunden und auch in daneben liegendem Torf.

5) *Trachelomonas longicollis* spec. nov.

Schale glatt und rund, hellbraun, mit 9 μ Durchmesser. Halskragen röhrenförmig vorgezogen, gegen das Ende verdickt. Nur zwei Chromatophoren. Sonst der *Trachelomonas volvocina* gleichend. Aus einem Moortümpel beim Dorfe Lutzino.

6) *Menoidium semilunaris* nov. spec.

Die Zelle ist deutlich, fast halbmondförmig gebogen, basal leicht gestreckt und verschmälert und abgerundet, das Vorderende abgestumpft mit einer Einsenkung, aus welcher die Geißel entspringt. Membran sehr zart, glatt. Paramylon in geringer Zahl, von zweierlei Art. Große Körner, etwa 8 μ lang, in der vorderen Hälfte bis etwa zum etwas unter der Mitte gelegenen Kerne. Von hier ab im hinteren Ende der Zelle, zahlreiche, sehr kleine runde Körnchen. Die Menge des Paramylons nimmt gegen den Herbst ab. Zuerst werden die kleinen Körnchen aufgebraucht. Der Kern ist groß mit einem deutlichen Caryosom. Längsteilung.

Länge 30—35 μ , Breite 7—9 μ .

Aus einem Moortümpel beim Dorfe Lutzino.

7) *Menoidium semilunaris* var. *regularis* nov. var.

Unterscheidet sich von der typischen Form durch die regelmäßige Gestalt und den völligen Mangel an Paramylon im basalen Zellende. Sonst mit der typischen Form übereinstimmend.

Länge 30 μ , Breite 7—9 μ .

Ebenfalls im vorgenannten Teiche Sima.

8) *Menoidium distractum* nov. spec.

Zelle nach beiden Enden zu gestreckt und verschmälert, basal mehr als vorn. Vorderende abgestumpft, mit einer Einsenkung, aus der die Geißel kommt. Membran nicht sehr dünn, ganz glatt. Paramylonkörner zahlreich, recht groß, von unregelmäßiger Form, unter der Cuticula fast ganz fehlend. Kern verhältnismäßig klein. Caryosomzone leicht sichtbar.

Länge 75 μ , Breite 9 μ .

Aus einem Moortümpel beim Dorfe Lutzino.